

EZB-Zinsentscheid I 10.09.2026 I NOTIZEN M.E.STUBENBÖCK

- ☐ Alle drei Leitzinssätze werden um 0,25BP erhöht
- ☐ Es bleibt eine große Unsicherheit - Inflation nach oben und Wachstum nach unten
- ☐ Eurozone-Wirtschaft resistenter wie gedacht
- ☐ Aktuell sehen wir eine Energie-Inflation, welche sich durch die Wirtschaft durchsetzen wird, während Kerninflation im letzten Monat gesunken ist
- ☐ Langfrist-Inflation ist gut um das EZB-Inflationsziel von 2%
- ☐ Im Vergleich zum Juni bleibt die Basisprognose für die Inflation im Jahr 2026 (3,0%) unverändert, während sie für 2027 (2,5%) und 2028 (2,1%) nach oben korrigiert wurde. Die Basisprognose für das Wirtschaftswachstum liegt bei 0,9 % im Jahr 2026, 1,4 % im Jahr 2027 und 1,5 % im Jahr 2028. Dies bedeutet eine Aufwärtskorrektur sowohl für 2026 als auch für 2027, die vor allem die unerwartet hohe Widerstandsfähigkeit der Wirtschaft im Euroraum widerspiegelt
- ☐ Ergo, die Energiepreise sind bzw. bleiben erhöht - dies dürfte dafür sorgen, dass die Gesamtinflation bis in die erste Jahreshälfte 2027 hinein deutlich über dem Zielwert bleibt. Danach dürfte die Energiepreisinflation zurückgehen und sich bis Mitte 2028 ins Negative kehren, wodurch die Gesamtinflation sinken würde.
 - ☐ Somit sieht die EZB weniger erhöhte, aber dafür eine längere Inflationsphase als bei der letzten Prognose vor dem Sommer
 - ☐ Aber immer noch keine indirekte bzw. Zweitrundeneffekte
- ☐ Finanzierungskosten haben sich über den Sommer erhöht: z.B. Unternehmensfinanzierung im Schnitt - 3,6% im Juni auf 3,8% in September-Report
- ☐ Hypothekarfinanzierungen haben um 10BP abgenommen

Fragen der Journalisten:

- ☐ 28:48 I Wo stehen wir im Zinszyklus, es sind noch 3 weitere Zinserhöhungen im Markt eingepreist, somit ist der Zyklus noch länger nicht abgeschlossen?
- ☐ 37:37 I Inflationsoutlook der EZB hat sich geändert bzw. erhöht und das mit höherer Alarmsignalen, ist das der Fall?